

<https://www.youtube.com/watch?v=iJ5q4z562R8>

Ausschnitt aus dem letzten Interview mit Shamar Rinpoche, aufgenommen in Dhagpo Kagyü Ling am 27. Mai 2014, veröffentlicht auf Youtube am 7.7.2014

Alles, alles ist vergänglich.

Nichts ist dauerhaft, dessen solltet ihr euch bewusst sein.

Seid also nicht überrascht, wenn sich etwas verändert.

Ja?

Nichts ist dauerhaft.

Ihr solltet das akzeptieren und verstehen, dass die Dinge nicht dauerhaft sind.

Solltet ihr euch fragen, ob es eine Möglichkeit gibt, sich davon zu befreien bzw. aus diesen Problemen des Leidens herauszukommen oder so:

Ja, die gibt es!

Warum?

Sie ist naturgemäß da, naturgemäß.

Es ist nicht so, dass ihr dafür irgendwie vom jemandes Segen abhängig wärt.

Die Heilung ist in euch.

Kein Phänomen hat irgendeine substantielle Existenz oder letztendliche Seinsweise.

Es hat, es trägt das Merkmal von Illusion.

Deshalb ist Buddhismus großartiges Wissen.

Buddhismus folgt der Natur der Phänomene.

Die buddhistische Sichtweise entspricht der Natur der Phänomene, und wenn ihr das wisst, könnt ihr euch von euren Problemen heilen, ihr könnt die Heilung von innen heraus entwickeln.

Meditation entspricht also der Natur, es ist ein natürliches Gegenmittel.

Ja?

Wenn ihr einmal Meditation erlernt habt, wisst ihr, wie ihr eure Weisheit vertiefen, wie ihr all eure Illusionen überwinden könnt, eure ganze Unwissenheit.

Alles, alles ist vergänglich.

Ausnahmslos,

es ist so, ihr werdet euch verändern, es wird Veränderungen geben.

Also, ja, Veränderung ist unumgänglich.